


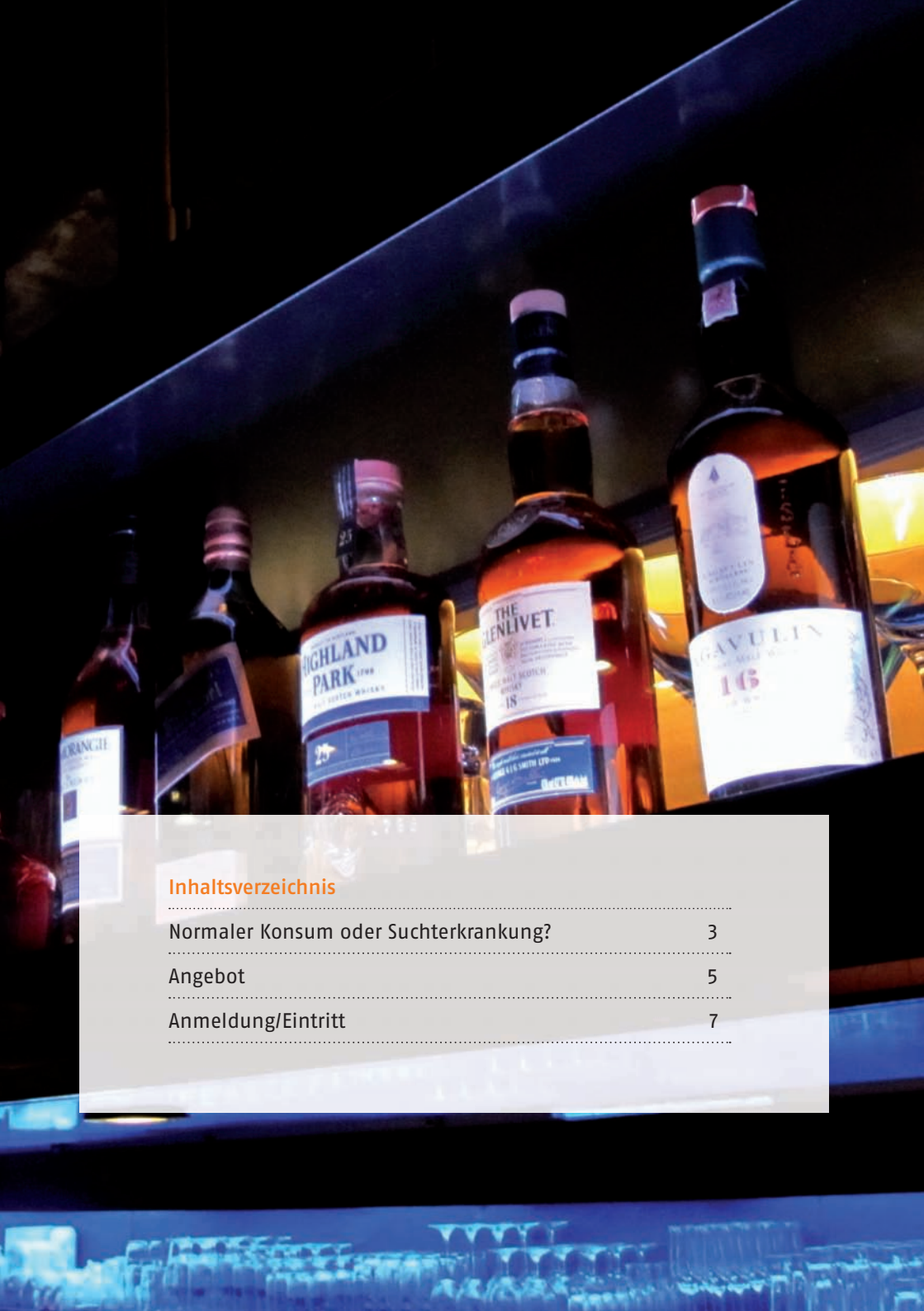


**Psychiatrische
Dienste Thurgau**
Spital Thurgau AG



Suchtmedizinische Kompetenz
Abklärung – Entzugsplanung –
Therapie (C1)





Inhaltsverzeichnis

Normaler Konsum oder Suchterkrankung?	3
Angebot	5
Anmeldung/Eintritt	7

Normaler Konsum oder Suchterkrankung?

Regelmässiger Alkohol- und Beruhigungsmittelkonsum kann eine Form der alltäglichen Lebensgestaltung aber auch eine Form der Krisenbewältigung sein. Diese kann zum Missbrauch und zur Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten führen. Häufig besteht noch der Mythos des «Selbstverschuldens». Suchterkrankungen sind in der Regel bei Betroffenen und Angehörigen schambesetzt, sie erzeugen Leid und führen zu psychischen, körperlichen und sozialen Schwierigkeiten.

Bei Abhängigkeitserkrankungen ist eine stationäre Behandlung in der Regel ein wichtiges Glied in einer Kette von Massnahmen. Betreuung und Beratung durch den Hausarzt und spezielle Suchtberatungsstellen haben vor und im Speziellen nach einem Klinikaufenthalt zentrale Bedeutung. In einem Abklärungsgespräch kann in der Station C1 gemeinsam festgestellt werden, ob eine suchtmmedizinische stationäre Therapie sinnvoll ist. Wir planen mit Ihnen und den anderen Beteiligten die weiteren Behandlungsschritte. Die individuellen Bedürfnisse und Therapieansprüche des Patienten stehen im Zentrum unseres Schaffens.

Unser stationäres Behandlungsangebot basiert auf der Überzeugung, dass positive Veränderungen in einem wertschätzenden Umfeld möglich sind. Unsere Station bietet dafür einen geschützten Raum. Das Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Pflorgeteam, Sozialdienst, Neuropsychologin, Sport- und Bewegungstherapeuten. Unser multidisziplinäre Fachwissen soll dem Betroffenen und seinen Angehörigen zur Weiterentwicklung realistischer Strategien dienen und zu einer Verbesserung der Lebensqualität führen.



Wann ist eine Anmeldung in der Station C1 sinnvoll ?

- Wenn eine Behandlung auf einer offen geführten Station durchgeführt werden kann und eine Eigenmotivation für Veränderungen vorhanden ist
- Wenn der Konsum von Alkohol oder anderen Suchtmitteln ambulant nicht mehr ausreichend behandelt werden kann
- Wenn begleitende psychische Erkrankungen wie z.B. Depressionen, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) oder Angst- und Panikerkrankungen eine medikamentöse, neuropsychologische und psychotherapeutische Abklärung und Behandlung bedürfen
- Wenn zusätzliche körperliche Erkrankungen oder schwierige soziale Begleitumstände eine umfassende Betreuung brauchen

Angebot

- Unser Angebot richtet sich an Menschen mit einer Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit im Alter zwischen 20 Jahren und ca. 65 Jahren. Begleitende Methadonsubstitution ist kein Ausschlusskriterium
- Die offene Station C1 stellt 14 Behandlungsplätze für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung zu Verfügung. Bei Indikation bestehen teilstationäre Therapiemöglichkeiten (Tagesklinik- und Nachtpatientenstatus)
- Wir integrieren die neuesten Erkenntnisse der Suchtmedizin laufend in unser Therapieangebot. Die Grundlage unseres Konzeptes ist ein systemisch – lösungsorientierter Therapieansatz, welcher durch verhaltenstherapeutische Elemente, DBT-Strategien sowie logotherapeutische Ansätze ergänzt wird

Hauptziele der Behandlung

- Durchführung qualifizierter körperlicher Entzugsbehandlungen
- Stationäre Kurztherapien mit psychotherapeutischer, medizinischer und medikamentöser Behandlung
- Einbettung der stationären Therapie in ein umfassenderes Behandlungskonzept mit ambulanter Nachbetreuung oder Vermittlung von Langzeittherapieplätzen

ANGEBOT

Unser Therapieangebot

- 24-stündige medizinische und pflegerische Betreuung
- Regelmässige Gruppentherapie
- Einzeltherapeutische Gespräche
- Familien- bzw. Partnergespräche
- Kompetenztraining
- Bewegungstherapie, Sport
- Entspannungsverfahren
- Akupunkturbehandlung
- Kreatives Gestalten
- Sozialarbeiterische Beratung und Unterstützung
- Kontakt zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Testpsychologische Beurteilung, Kognitives Training
- Physiotherapie, Ergotherapie
- Angehörigengruppe



Anmeldung/Eintritt

Es ist sinnvoll vor Beginn einer stationären Behandlung ein Informationsgespräch zu führen. Dabei können InteressentInnen und Angehörige unser Therapieangebot und die Station kennenlernen. Zusammen mit dem teilnehmenden Arzt wird entschieden, ob und wann ein Therapieaufenthalt beginnen kann.

Wir begrüßen es, wenn in der Aufnahmesituation oder beim Informationsgespräch der Partner oder die Partnerin bzw. nahestehende Angehörige anwesend sind.

Kurzfristige Notfallaufnahmen sind bei freien Behandlungsplätzen nach telefonischer Voranmeldung im Einzelfall möglich.

Die Behandlungskosten werden bei Patienten aus dem Kanton Thurgau durch die Krankenkasse übernommen (sofern kein Leistungsstopp besteht). Bei ausserkantonalen Patienten muss vor Eintritt eine Kostengutsprache vorliegen. Unsere Stationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter vom C1 unterstützen Sie bei Unklarheiten.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Station C1. Wir helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Kontakt

Station C1

Tel. 071 686 43 97

station.c1-pkm@stgag.ch



1 Portier

C C1

Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Station C1

Postfach 154

CH-8596 Münsterlingen

Tel. 071 686 43 97

Fax 071 686 46 29

station.c1-pkm@stgag.ch

www.stgag.ch